

Brief an meine Gemeindemitglieder (6)

Liebe Freunde,

Unser Tujetsch ist in allen vier Jahreszeiten schön. Jetzt, mit der Ankunft des Sommers, sind die meisten Pflanzen aus dem Winterschlaf erweckt. Der Regen hat sie aufgeweckt und die Wildblumen blühen überall. Manchmal verwandelt ihr Duft diesen Ort in einen großen Parfümladen. Die Bienen fliegen von Blume zu Blume und sammeln Pollen und Nektar, womit süßen Honig entsteht. .

Die in den Bergen weidenden Kühe beleben hier die Atmosphäre. Ich gehe überall hin und jetzt erkennen die Kühe mich schon. Am Anfang dachten sie, ich sei ein Fremder, der versucht, in ihr Territorium einzudringen, um die Kälber zu stehlen. Aber ich halte Abstand und gehe vorbei, ohne sie zu stören. Die meisten von ihnen sprechen nur Romanisch und meine Sprache ist nicht gut genug, um mit ihnen zu kommunizieren. Der Chor der Kuhglocken wird überall in der Morgenbrise getragen. Ich denke, je hungrier sie sind, desto besser ist die Musik, die sie kreieren. Eines Tages müssen wir sie vielleicht in die Kirche einladen, wenn sie bereit sind zu singen! Trotzdem warten wir darauf, dass die wilden Beeren, Früchte und Pilze sprießen. Viele der Sommervögel nisten in meiner Nähe an den Wänden des Kirchturms. Sie erkennen meine Anwesenheit überhaupt nicht oder kümmern sich überhaupt nicht darum.

Es ist wunderbar, darüber nachzudenken, wie Gott uns mit hinreißender Natur, frischer Luft und reinem Wasser gesegnet hat. Dies sind einige der Gratisgeschenke, die wir in Tujetsch in Fülle genießen. Diese natürlichen Elemente machen sicherlich auch unser Leben glücklicher. Wir müssen uns auch bei den Kühen, Bienen, Blumen und Pflanzen dafür bedanken, dass sie uns glücklich gemacht haben.

Eine menschliche Person besteht gleichzeitig aus Körper, Geist und Seele. Um ein gesundes Leben zu führen, müssen wir uns um den Körper kümmern. Der Geist ist das Denken, das aus unserer Vorstellungskraft, Sprache und unseren Emotionen besteht. Es hängt hauptsächlich auch mit der Funktion des Gehirns zusammen. Nach unserem christlichen Denken ist das Wichtigste von alledem unsere Seele oder unser Geist, da er ewig ist. Es bedeutet, dass wir nach dem Abbild und der Ähnlichkeit Gottes geschaffen sind. Dies hilft uns, moralisch und emotional ein reifer Mensch zu sein. (All dies ist mehr als ich beschrieben habe).

Manchmal schauen wir und fragen uns, warum manche Menschen glücklicher sind als andere. Wir brauchen nicht nur materiellen Wohlstand, sondern auch geistigen Segen, um unser Leben sinnvoll zu gestalten. Matthieu Ricard ist ein französischer Schriftsteller und buddhistischer Mönch, wird als der „glücklichste Mensch der Welt“ bezeichnet. Er absolviert seine Promotion in Molekulargenetik und verließ aber seine Karriere, um ein buddhistischer Mönch im Himalaya zu werden. Er schlägt verschiedene Methoden vor, um ein glückliches Leben zu führen. Erstens müssen wir vor allem eine wohlwollende Person werden und aufhören, immer an „mich“ zu denken. Natürlich gehört lange Meditation zu seinem täglichen Leben und er hat eine andere Lebensweise als wir. In diesem Zusammenhang lässt sich die Worte von Mutter Teresa an ihren Schwestern zitieren: "Sei der lebendige Ausdruck von Gottes Güte: Güte in deinem Gesicht, Güte in deinen Augen, Güte in deinem Lächeln."

Wir müssen unser spirituelles Erbe in Tujetsch wiederbeleben: eine Spiritualität, die auf unserer Kultur und Tradition basiert. Als Mensch muss sich jeder von uns um Körper, Geist und Seele kümmern. Unsere Jugendlichen und Kinder brauchen in dieser Angelegenheit unsere besondere Fürsorge und Aufmerksamkeit. So wie wir sorgfältig darauf achten, ihnen das zu geben, was sie für ihren Körper und Geist benötigen, können wir auch ihre geistige Nahrung für die Seele nicht ignorieren. Lassen Sie uns hier gemeinsam für eine glückliche und gesunde Gemeinschaft arbeiten. Helfen und unterstützen wir uns gegenseitig in jeder Hinsicht, um ein sinnvolles Leben für alle zu führen.

Pfr. Mathew Charthakuzhiyil